

CARINTHIA

II.

Mitteilungen des naturhistorischen Landesmuseums für Kärnten

redigiert von

Dr. Karl Frauscher.

Nr. 5 und 6. Siebenundneunzigster Jahrgang.

1907.

Der Herbst 1907 in Klagenfurt.

Monat und Jahres- zeit	Luftdruck in Millimeter					Luftwärme in Celsius °					Dunstdruck mm	Feuchtig- keit %	Bewölkung 0-10	Herschernder Wind
	grösster	am	kleinster	am	mittel	grösste	am	kleinste	am	mittel				
September	732.0	20.	713.2	3.	724.89	24.1	1.	6.2	25.	14.29	9.8	82.0	5.1	NE
Oktober	731.1	12.	712.5	30.	720.48	19.2	9.	5.2	30.	12.05	9.8	92.5	6.9	SW
November	730.3	7.	715.9	12.	724.07	11.4	10.	-6.6	24.	2.43	5.1	88.7	6.6	NE
Herbst	731.1	—	713.9	—	723.15	18.2	—	1.6	—	9.59	6.2	87.7	6.2	NE
Abweichung.	—	—	—	—	+0.71	—	—	—	—	-1.38	—	-1.02	-1.8	—
Normal	—	—	—	—	722.44	—	—	—	—	8.21	—	87.5	4.4	NE

Summe mm	Nieder- schlag		Tage				darunter mit				Ozon		Magnetische Deklination	Grund- wasser Meter See- höhe	Sonnen- scheindauer		Ver- dunstung mm	Schnee- höhe	
	grösster in 24 h	am	heiter	l. heiter	trüb	Nieder- schlag	Schnee	Hagel	Gewitter	Sturm	Nebel	0-14			7-9	Stunden			0/0
78.9	39.1	3.10	10	10	11	0	0	5	0.14	5.8	7.8	436.346	188.0	50.2	2.6	26.5	0		
166.7	47.1	17.5	8	18	21	0	0	4	0.13	6.3	5.2	436.310	86.8	25.8	2.8	10.1	0		
25.3	11.7	13.8	3	19	9	3	0	1	1.14	6.2	4.7	436.435	75.8	27.4	1.7	6.1	0		
270.9	32.6	—	23	21	47	41	3	0	10	1	4.1	6.1	5.9	436.364	350.6	34.5	2.4	42.7	0
-12.2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.0	—	-0.368	+21.0	+2.4	0.4	—	—
288.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.7	—	436.732	329.6	32.1	2.0	—	—
																		Summe	

S e p t e m b e r: Der Monat begann am 1. mit Gewittern, abends von 6 Uhr bis 8 Uhr, im NW—W—SW und Wetterleuchten bis 9 Uhr und Regen von 6 Uhr 30 Min. an. Am 2. regnete es von 9 bis 10 Uhr vormittags, am 3. von 11 Uhr vormittags an leichter Regen und nachts Gewitter und Regen. Am 4. morgens bis über 10 Uhr Regen, am 6. gegen 11 Uhr vormittags Regenspur. Am 7., 8. und 9. gab es Morgennebel, am 9. abends von 6 Uhr 25 Min. an Gewitter im SW und Regen, Wetterleuchten im SW—W. Am 10. war um 7 Uhr morgens und 2 Uhr nachmittags Regenspur; am 13. und 14. Morgennebel. Am 15. gegen 5 Uhr nachm. Gewitter im SW und Regen, auch nachts auf den 16. Regen. Am 16. morgens Regen bis über 4 Uhr nachmittags schwach. Am 20. und 21. Morgennebel, am 22. morgens Nebelnässen, von 7 Uhr 35 Min. abends bis über 8 Uhr Gewitter im W, Regen und Wetterleuchten. Um 3 Uhr 45 Min. nachmittags ein Donner im NO und Regen, auch um 6 Uhr 45 Min. abends. Am 25. und 26. morgens Nebelnässen, am 28. Morgennebel. Am 29. von 7 Uhr 30 Min. morgens an bis über 8 Uhr schwacher, von 1 Uhr 30 Min. bis 3 Uhr nachmittags starker Regen, abends zwischen 7 Uhr und 8 Uhr 15 Min. starkes Wetterleuchten im SW. Die Wörthersee-Temperatur bei Pritschitz betrug 19.0° C am 30. Am 6. zwischen 8 Uhr 15 Min. und 8 Uhr 30 Min. morgens ein schöner Regenbogen im W—NW. Am 14. abends 8 Uhr ein schöner Mondhof und nachts Wetterleuchten im NW.

O k t o b e r: Am 1. regnete es von 4 Uhr morgens bis über 9 Uhr vormittags um 8 Uhr morgens Gewitter im W. Am 2. nachts Regenspur. Am 4. von 6 Uhr 30 Min. morgens an Regen und tagsüber und nachts auf den 5. öfters. Am 5. morgens Regen, der fort dauerte; nachmittags und nachts Gewitter und Regen. Am 6. fort dauernder Regen bis über 5 Uhr nachmittags. Am 10. vormittags Regen, am 14. abends Regen. Am 15. abends Wetterleuchten im SW, Regen und Gewitter. Am 16. Regen, am 17. Regen und Gewitter im S, abends Wetterleuchten im S. Am 18. Regen, öfters unterbrochen, nachts Gewitter und Regen. Am 19. zwischen 10 und 11 Uhr vormittags Regen. Am 20. morgens Nebelnässen und Regenspur. Am 21. abends gegen

7 Uhr ein Mondhof, nachts auf den 22. Regen. Am 22. morgens Nebelnässen, nachts auf den 23. Regen, morgens Nebelnässen. Am 25. Morgennebel, abends und morgens den 26. Regen bis gegen 8 Uhr; um 5 Uhr nachmittags und nachts Regen. Am 27. um 2 Uhr und nach 3 Uhr nachmittags Regen und ein Regenbogen. Am 28. nach 7 Uhr morgens Regenspur und von 8 bis 10 Uhr und nachts Regen. Am 30. nachmittags nach 4 Uhr und abends gegen 6 Uhr und nachts auf den 31. Regen. Am 31. morgens Neuschnee auf der Obirspitze. Wörthersee-Temperatur bei Pritschitz 14.5° C am 30.

Ende des Monates blühten die Rosenstöcke in der Jesser-niggstraße im Freien das zweitemal. Am 5. wurden auf den Telegraphendrähten sitzend, bei Kühnsdorf noch sehr viele Schwalben gesehen. In Klagenfurt wurden vom 23. September an keine mehr gesehen.

November: Vom 1. auf den 2. nachts Regenspur; am 2. morgens Nebelnässen, am 4. tagsüber lebhafter NE-Wind. Am 5. morgens starker Reiffrost, der Boden gefroren; das erste Eis im Verdunstungsmesser. Am 6. morgens starker Reiffrost und Morgennebel; auch am 9., doch abends von 6 Uhr an und nachts Regen, der am 10. morgens fortdauerte bis Mittag. Am 12. morgens Regen bis über 3 Uhr nachmittags. Am 13. morgens Nebelnässen, gegen 8 Uhr abends und nachts Regen, gegen 9 Uhr 45 Min. nachts Gewitter im W (zwei Donner und Blitze). Am 14. Neuschnee im Gebirge bis in die Waldregion hinein. Am 15. bis 17. morgens Reiffrost, am 18. um 9 Uhr 10 Min. vormittags Regenspur. Am 20. von 7 Uhr morgens an Schneespur bis gegen 11 Uhr; am 22. von 9 Uhr vormittags an öfters und nachts Schneespur und Schneewirbeln. Am 23. morgens Schneespur bis über 10 Uhr vormittags. Vom 24. bis 27. Morgennebel und Reiffroste, am 28., 29. und 30. auch Nebelnässen. Die Wörthersee-Temperatur bei Pritschitz war 6.0° C am 30. Die Eisstärke betrug 50 mm am 28. in der Sattnitzwiese, 80 mm am 30. im Lendkanale (Landungsplatz). Der Lendkanal war Ende des Monates bis über die nach St. Martin führende Brücke zugefroren. Eisstärke bei der Eisenbahnbrücke 15 mm.

Im einzelnen sei noch bemerkt: Im September war der Luftdruck um 2·18 *mm* höher, im Oktober um 1·82 *mm* tiefer, im November wieder um 1·76 *mm* höher als normal. Die Luftwärme war im September um 0·36° C, im Oktober um 2·94° C und im November um 0·84° C höher als normal; der ganze Herbst wärmer als gewöhnlich, insbesondere der sonst regnerisch-unfreundliche Oktober. Nur der Oktober des Jahres 1839 mit 12·85° C war noch wärmer, als der heurige Oktober.

Der Niederschlag — nur Regen, mit Ausnahme des wenigen Schneieis im November — war im September um 21·9 *mm* geringer als normal, im Oktober um 62·8 *mm* höher als normal, im November um 53·1 *mm* geringer als normal, d. h. es regnete weitaus zu viel im Oktober und weitaus zu wenig im November, der sonst die meisten Niederschläge, besonders Regen, bringt. Es regnete im Oktober an 21, im November nur an 9 Tagen, beziehungsweise 6 Tagen, wenn man die 3 Schneetage mit Schneespur davon abzieht. Auch der September war wenig regnerisch mit nur 11 Niederschlagstagen. Dementsprechend, weil weniger Niederschlag fiel, war auch der mittlere Grundwasserstand im ganzen Herbst trotz des niederschlagreichen Oktober fallend, und zwar im September weniger um 0·301 *m*, im Oktober um 0·413 *m*, im November um 0·392 *m*. Im ganzen Herbst betrug das Weniger des Grundwasserstandes 0·368 *m* im Mittel, d. h. derselbe blieb um diesen Betrag unter dem normalen Mittel.

Diesen dargelegten Verhältnissen gemäß war der September der angenehmste, heiterste Monat mit je 10 heiteren und halbheiteren und nur 10 trüben Tagen, 188 Stunden Sonnenschein (50·2%) und der Helligkeit oder Intensität 2·6 (0—3). Dagegen hatte der Oktober nur 13 halbheitere und heitere, 18 trübe Tage, ganz entgegen seinem gewöhnlichen Charakter, mit nur 86·8 Stunden Sonnenschein (25·8%) und der Helligkeit 2·8. Mehr Sonnenschein hatte der November, sonst gerade verkehrt, mit 75·8 Stunden, 27·4 %, und der Helligkeit von 1·7; nur 19 trübe Tage, 8 ganz, 3 halbheitere Tage. Nebeltage waren im ganzen 41, davon nur 14 im November, in den

meisten Fällen nur Morgennebel. Der erste Frost trat erst ein am 5. November mit schwacher Eisbildung und gefrorenem Boden; vom 15. bis zum Schlusse des Monates gab es meistens Morgennebel mit Reiffrost. Am 20. morgens 7 Uhr fiel der erste Schnee, es schneite auch am 22. und 23., doch gab es keine Schneedecke; gegen Monatschluß froh der Lendkanal zu bis weit über die Eisenbahnbrücke hinaus.

Also ein warmer, überwiegend heiterer und sonniger Herbst (21·0 Stunden, 1·4%, mehr Sonnenschein) ohne die üblichen Herbststürme, mit hinreichenden Niederschlägen und, was besonders bemerkenswert ist, mit 4 Gewittertagen im Oktober und einem Gewitter noch am 13. November. Der Verlauf des Herbstes war insbesondere auch für die Landwirtschaft höchst günstig. Die Feldfrüchte: Buchweizen, Kukuruz, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Kraut und Rüben, konnten genügend ausreifen, der warme Oktober und die erste Hälfte November begünstigten den Graswuchs, es war Weidevieh bis in die zweite Novemberhälfte auf den üppigen Wiesen zu sehen. Die Winterisaaten konnten sich kräftigst entwickeln: also wieder einige Hoffnung auf kommende bessere Zeiten!

Das Nähere bringt die Übersichtstabelle.

Klagenfurt, am 6. Dezember 1907.

Franz Jäger, k. k. Gymnasial-Professor i. R.,
derzeit meteorol. Beobachter und Erdbeben-Landesreferent.

Massenerscheinungen von Springschwänzen (Collembola) auf Schnee und Eis.

Beim Studium dieses merkwürdigen, invasionsartigen Phänomens innerhalb Kärntens, worüber ich in Nr. 3 des laufenden Jahrganges dieser Zeitschrift auf Seite 54 bis 71 bereits berichtet habe, sind mir auch viele Fälle des Auftretens ähnlicher Erscheinungen außerhalb Kärntens bekannt geworden. Da nun

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [97](#)

Autor(en)/Author(s): Jäger Franz

Artikel/Article: [Der Herbst 1907 in Klagenfurt 141-145](#)